

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0207/2022**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	03.05.2022	Beratung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	14.06.2022	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Umsetzung der Maßnahme des Umsetzungsfahrplans Saaler Mühlenbach. Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit des Saaler Mühlenbachs am Kahnweiher in Refrath**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Umsetzungsfahrplans Saaler Mühlenbachs „F62-D-008 Gewässerdurchgängigkeit am Kahnweiher in Refrath“ wie beschrieben zu beschließen.

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Risikobewertung:**

(Kein Risiko absehbar)

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

<b>keine Klimarelevanz:</b>	<b>positive Klimarelevanz:</b>	<b>negative Klimarelevanz:</b>
X		

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	<b>keine Auswir- kungen:</b>	<b>Mehrerträge:</b>		<b>Mehraufwendungen:</b>	
		<b>lfd. Jahr</b>	<b>Folgejahre</b>	<b>lfd. Jahr</b>	<b>Folgejahre</b>
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>	X			35.000€	1.465.000€
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>					

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Personelle Auswirkungen:**

	<b>keine Auswir- kungen:</b>	<b>Einsparungen:</b>	<b>Einstellungen:</b>
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Sachdarstellung/Begründung:**

Zum Umsetzungsfahrplan gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie gehört am Saaler Mühlenschbach u.a. die Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit im Bereich der beiden Staugewässer Saaler Mühlensee und Kahnweiher. Vorliegend wird die Maßnahme am Kahnweiher beschrieben.

Im heutigen Kahnweiher in Refrath wurden bis um die Jahrhundertwende des vorherigen Jahrhunderts zur Gewinnung von Baumaterialien für das Schloss Bensberg Kalkstein abgebaut. Nach Aufgabe des Steinbruchs wurde dieser durch den Saaler Mühlenschbach geflutet und anschließend als sogenannter „Kahnweiher“ für Freizeitaktivitäten und Nacherholung genutzt. Die Fläche des Weihers beträgt ca. 12.500 m<sup>2</sup>, die Tiefe zwischen 1,0 bis 1,5 m. Eine Entschlammung des Weihers erfolgte zuletzt in der Mitte der 1980er Jahre. Damals wurden ca. 3.500 m<sup>3</sup> Material entsorgt. Im Zulauf des Kahnweiher gibt es einen kleinen Sandfang, der zu einer Reduzierung des Sedimenteintrags in den See führt.

Eine Belegung des Weihers mit Fischen ist im Rahmen fischereilicher Besitzmaßnahmen gegeben, da auch dieses Gewässer fischereilich bewirtschaftet wird.

Der Weiher wird vom Saaler Mühlensee durchflossen, der im Zulaufbereich Regenwassereinleitungen aufnimmt. Der Kahnweiher ist ein städtisches, historisches Gewässer mit besonderer Bedeutung für die Bevölkerung. Daher muss die angedachte Anlegung eines getrennten Umlaufgerinnes die Freizeitbelange berücksichtigen, ohne dabei die ökologischen Herausforderungen dieser Veränderung zu vernachlässigen.

Es ist damit zu rechnen, dass auf der einen Seite umfangreiche Abstimmungen mit Politik und Bevölkerung notwendig sein werden, um die Akzeptanz und Wahrnehmung in der Bevölkerung zu erreichen. Auf der anderen Seite müssen flankierende Maßnahmen berücksichtigt werden, um die Trennung von Fließ- und Stillgewässer so herzustellen, dass keine gravierenden negativen Auswirkungen auf den Weiher zu erwarten sind. Ein Umkippen des Weihers aufgrund des reduzierten Zulaufmengen ist zu vermeiden.

Es sollen alle Ingenieurplanungen, aber auch alle notwendigen ökologischen Planungen wie z.B. landschaftspflegerischer Begleitplan, Umweltverträglichkeitsuntersuchung, bodenkundliche Baubegleitung durchgeführt und anschließend umgesetzt werden.

Da es sich um eine Maßnahme zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie handelt, kann diese mit bis zu 80 % der Brutto-Gesamtkosten vom Land NRW gefördert werden.



	Anteil Gesamtsumme für		Gesamtkosten
	Bautechnik	E-Technik	
Nutzungsdauer in Jahren	67		
Kosten	1.500.000 €		1.500.000 €
jährlich			
Abschreibung	22.388 €		22.388 €
Verzinsung 3,5%	52.500 €		52.500 €
Geschätzter Aufwand Unterhaltung			10.000 €
Summe Jahreskosten			<b>84.888 €</b>

*Tabelle 2 Folgekostendarstellung- Angaben der Projektsteuerung*

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan unter der **I-Nummer: 78524402** aufgeführt. Bei den hier aufgezeigten Kosten handelt es sich lediglich um einen Kostenrahmen im Zuge der Bedarfsermittlung und demzufolge sind sie auch nur bedingt belastbar. Die Kostengenauigkeit wird im Laufe der fortschreitenden Planung kontinuierlich zunehmen.

### Strategische Zielsetzung

Handlungsfeld: Umsetzung EU-WRRL

Mittelfristiges Ziel: Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe: 13.768

### Finanzielle Auswirkungen

*Tabelle 2: Finanzielle Auswirkungen*

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag	0	
Aufwand	0	10.000 €/a
Ergebnis	0	
<b>2. Finanzrechnung</b>		
(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO) / <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	35.000€	1.500.000€
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten	X	ja
		nein
		siehe Erläuterungen

Aufgrund der Neeterminierung des zu erwartenden Beginns der Planung auf Ende des Jahres werden die investiven Auszahlungskosten angepasst. Die Finanzierung der Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Abwasserwerks unter der **Investitionsnummer I-78524402** sichergestellt.

### **Zeitliche Auswirkungen**

Der Umsetzung der Maßnahme geht ein aufwändiges Planungs- und genehmigungs-, sowie ein Fördervorhaben voraus. Mit Beginn der baulichen Maßnahmen ist deshalb nicht vor 2024 zu rechnen.